

Protokoll Mitgliederversammlung

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“

Ort: Sporthotel Zaton, Zatonske Dvory (Ebenau), Tschechische Republik

Zeitpunkt: Samstag, 28. August 2021, 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des Förderkreises, Christoph Anderl begrüßte die Mitglieder des Förderkreises. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Franz Kopani und entschuldigte den geistlichen Beirat Pater Johann Müller, der aufgrund gesundheitlicher Restriktionen nicht kommen konnte. Zugleich bedankte er sich bei den Helfern des Förderkreises: bei seinen Kollegen in der Vorstandschaft, bei der Berichterstattung in den Heimatzeitungen und im Internet (Thomas Kopany), bei den fleißigen Helfern beim Kirchenschmuck (Emma Marxova, Franz und Rosalie Gutwirth), beim Friedhofs- und Kirchenpfleger Hr. Zoubek und bei den Dolmetschern (Emma Marx, Marketa Jedlickova und Renate Kopany) für die Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr.

Es waren zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend (Anwesenheitsliste siehe Anlage). Die Einladung an alle Förderkreismitglieder erfolgte form- und fristgerecht.

2. Verlesen des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 29. August 2020

Schriftführer Edmund Koch verlas das Protokoll, das einstimmig angenommen wurde.

3. Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden

Christoph Anderl führte aus, dass das Osterkonzert 2021 und das Fronleichnamstreffen Anfang Juni corona-bedingt leider ausfallen mußten und dass die Feierlichkeiten 20 Jahre Förderkreis, 30 Jahre Kirta dahoam und Abschluß der Innenrenovierung auf die nächste Kirta in 2022 verschoben wurden. Dieses Jahr feiern wir in etwas kleineren Rahmen unseren Kirchweihstag einschließlich des Gedenkens an „75 Jahre Vertreibung“.

Zum Stand der Renovierung erläuterte Christoph Anderl:

Erledigt/In Arbeit bis Ende 2021

- Alle **Kreuzwegstationen** sind von Fr. Kubatova fertiggestellt und befinden sich in der Kirche. Die neu erstellten zwei Stationen (Nr. I und II) sowie die vier restaurierten Stationen (XI, XII XIII und IX) werden bis Ende des Jahres 2021 auf ihren angestammten Platz aufgehängt.
- Der **Lettner** ist beim Restaurator Hr. Blahout in Pisek und wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2021 zurück in die Kirche kommen. Die Gesamtkosten betragen ca. 7.200 €. Davon werden ca. 80% durch Zuschüsse von tschechischen Institutionen und 20% vom deutschen BKM getragen. Da ursprünglich eine Vollfinanzierung durch den BKM beantragt war, wurde eine Umwidmung der Gelder übrigen auf den Beichtstuhl und die Sakristeitüre beantragt und genehmigt.
- Die Aufarbeitung des **Beichtstuhles** kostet ca. 9.000 € und wird überwiegend vom BKM finanziert.
- Die 4.000 € für die Überarbeitung der **gotischen Türe zwischen Sakristei und Altarraum** wird zum Großteil vom tschechischen Kulturministerium finanziert.
- Der Beichtstuhl sowie die Sakristeitüre befinden sich bereits bei den Restauratoren.

Geplant:

Beim Abstimmtermin mit der Bauingenieurin des Vikariats Krummau, Fr. Marketa Frantova haben wir am Freitagmorgen, 27.08.2021 folgende Themen besprochen und zur Klärung beauftragt:

- Gitter am Westportal
Das Streichen und Ausrichten des Gitters am Westportal sollen noch 2021 erfolgen.
- Außentüren
Es liegen Angebote vor. Die Umsetzung soll schnellstens erfolgen.
- Türe des Sanktuariums streichen
Die Umsetzung soll schnellstens erfolgen.
- Kirchenbänke und Holzteile auf der Orgelempore
Angebote werden eingeholt und bei geklärter Finanzierung beauftragt

- Friedhofsmauer
Die Friedhofsmauer ist wahrscheinlich durch die Langholztransporte in Mitleidenschaft gezogen worden. Einige Dachziegel der Abdeckung sind gebrochen und dadurch läuft Wasser in die Mauer und wäscht sie aus. Fr. Frantova klärt die Sicherung der Mauer.
- Holzwanne
Leider ist der Holzwurm wieder aktiv. An der Statue des hl. Johannes Nepomuk und an einer Kirchenbank waren Spuren sichtbar. Fr. Frantova klärt die Behandlung.

Termine:

2022 feiern wir das ursprünglich für 2021 geplante 20-jährige Bestehen des Förderkreises mit dem Abschluss der Innenrenovierung. Gleichzeitig können wir 30 Jahre „Kirta dahoam“ feiern, da am 1.9.1991 die erste Kirtafeier nach der Vertreibung 1946 mit dem Festgottesdienst in der Ottauer Kirche gefeiert wurde. Hierzu wird der Förderkreis ähnlich wie zur 500-Jahr-Feier 2010 eine kleine Festschrift erstellen.

Bei unseren Terminen im Bürgermeisteramt Wetter/Vetrni mit Hr. Bgm. Krak und seinen Kollegen und im Bischöflichen Ordinariat in Budweis mit Msgr. Bischof Krocil, Generalvikar Msgr. David Henzl und Prälat Picha wurde uns volle Unterstützung für das Vorhaben zugesagt.

Der Festgottesdienst findet am Sonntag, den 04.09.2022 um 10 Uhr mit dem Hauptzelebrenten Bischof Vlastimil Krocil statt. Bgm. Krak bot uns die Hilfe der Wetterner Feuerwehr für Parkplätzeweisung, Sicherheit, etc., sowohl für ein evtl. stattfindendes Konzert am Freitag oder Samstag, als auch für den Festakt am Sonntag an.

Das genaue Programm der Feier werden wir in den nächsten Monaten ausarbeiten und in den Heimatheften und im Weihnachtsbrief veröffentlichen.

Ob das Osterkonzert der Stadt Wetter 2022 in Ottau oder Wetter stattfindet, war auch wegen der Corona-Problematik noch nicht klar. Genaueres erfolgt über die Heimatzeitungen und dem Weihnachtsbrief.

Sonstige Informationen:

Christoph Anderl berichtete über die Termine im Bürgermeisteramt der Stadt Wetter und im bischöflichen Ordinariat in Budweis. Bei beiden Terminen wurde uns gedankt für die Arbeit und Leistung des Förderkreises und uns volle Unterstützung zugesagt. Beim Gespräch im Bürgermeisteramt wurde von Seiten der Stadt bestätigt, dass die Reparatur der Straße hoch zur Kirche in 2022 eingeplant werden soll.

4. Bericht des Schatzmeisters

Am 01.01.2020 hatten wir ein Vereinsvermögen von 3.588,32 €. Zum Jahresabschluss am 31.12.2020 betrug der Kassenstand 6.568,62 €.

Die Einnahmen von 16.785,13 € gliedern sich auf in die Hauptposten:

- Mitgliedsbeiträge 1.570 €
- Spenden 7.556 €
- Zuschüsse BKM 7.658 €

Die Ausgaben von 13.804,83 € haben als Hauptposten die Kirchenrenovierung mit 13.441,73 €. Die restlichen 360 € sind Verwaltungs- und Personalkosten, wie Friedhof mähen, Porto, Homepage-Hosting,...

Zu beachten ist, dass die Zuschüsse der tschechischen Institutionen (Kulturministerium, Südböhmischer Kreis, Stadt Wetter) nicht über unsere Bücher und Konten laufen, sondern direkt im Vikariat Krummau verbucht werden.

Aktuell haben wir ca. 11.500 € auf dem Konto.

Die Pfarrgemeinschaft Ottau hatte am 01.01.2020 1.050,96 € auf dem Konto und hat das Jahr 2020 mit 1.034,34 € abgeschlossen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte durch die Herren Erwin Weiss und Hans-Peter Weiß und die Kassenführung für einwandfrei erklärt.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung der Vorstandschaft

Alfred Alschinger regte an, dass die Berichte in den Heimatzeitungen zukünftig als „Gesammelte Werke“ in Papier-, Buch- oder Broschürenform zur Verfügung gestellt werden sollten. Berichterstatter Edmund Koch wird dies prüfen und umsetzen.

Hans-Peter Weiß regte an, die Bezahlung für unseren Organisten H. Professor Horyna etwas anzuheben. Der Professor kommt extra aus Budweis. Die Vorstandschaft wird dies prüfen.

Die Kastanienbäume am unteren Friedhofseingang zeigen einen starken Schädlingsbefall. Die Vorstandschaft wird bei der Stadt Vetrni / Wettern anfragen, welche Maßnahmen die Stadt als Eigentümerin der Bäume ergreifen möchte.

Außerdem kam die Anregung, die mehrere Meter hohen Tuja- oder Lebensbäume, die auf mehreren Gräbern seit mehr als 75 Jahren stehen, zu entfernen, da sie die Grabsteine oder die angrenzende Friedhofs- bzw. Sakristeimauer schädigen. Dies wird von der Vorstandschaft geprüft.

Es wurde festgestellt, dass trotz der Corona-Pandemie, die persönliche Kontakte nach Tschechien sehr erschwerten, die geplanten Restaurierungsmaßnahmen doch vorangekommen sind – auch Dank der guten Zusammenarbeit mit Frau Frantová vom Vikariat in Krummau.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Franz Kopani bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und stellte den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters. Dies wurde einstimmig (7 ja und 3 Enthaltungen) bestätigt. Vorher wurden die stimmberechtigten Mitglieder überprüft. Es waren 10 stimmberechtigte Förderkreismitglieder anwesend.

8. Erläuterung zur Durchführung der Wahl

Christoph Anderl erläuterte, dass wir satzungsgemäß zwei Vorstände, einen Schatzmeister und einen Schriftführer zu wählen haben. Ämterhäufung ist laut Satzung möglich. Beisitzer sind satzungsgemäß nicht notwendig, können aber jederzeit durch den Vorstand berufen werden.

9. Wahl der Wahlleitung

Die Versammlung wählte den Ehrenvorsitzenden Franz Kopani einstimmig (9 ja – 1 Enthaltung) zum Wahlleiter.

10. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Siehe Punkt 7

11. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer

Der Wahlleiter befragte die Versammlung, ob mit Handzeichen oder geheim abgestimmt werden soll. Die Mitglieder entschieden sich einstimmig (10 ja) für Handzeichen.

Zur Wahl des ersten Vorsitzenden stellte sich der bisherige Amtsinhaber Christoph Anderl, der mit 9 ja und 1 Enthaltung gewählt wurde. Ebenso wurde der 2. Vorsitzende Alfred Kopany mit 9 ja und 1 Enthaltung und auch als Schatzmeister mit 9 ja und 1 Enthaltung bestätigt. Genauso wurde der Schriftführer und Berichterstatter Edmund Koch mit 9 ja und 1 Enthaltung wieder gewählt.

Die beiden Kassenprüfer Erwin Weiss und Hans-Peter Weiß stellten sich erneut zur Verfügung und wurden mit 8 ja und 2 Enthaltungen gewählt.

Die gewählte Vorstandschaft des Förderkreises e.V. ist auch zeitgleich die Vorstandschaft des nicht eingetragenen Zusammenschlusses der sogenannten „Pfarrgemeinschaft Ottau“.

12. Übernahme der Versammlungsleitung durch den neuen Vorstand

Franz Kopani bedankte sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, wünschte gutes Gelingen in der neuen Amtszeit und übergab die Versammlungsleitung wieder an Christoph Anderl, dem alten und neuen 1. Vorsitzenden des Förderkreises.

13. Satzungsänderungen

Die Satzungsänderungen wurden wie vorgeschlagen einstimmig angenommen. In der Einladung zur Versammlung wurden die vorgeschlagenen Satzungsänderungen fristgerecht an alle Mitglieder versendet.

Die beschlossenen Satzungsänderungen:

§10 Amtsdauer des Vorstandes

Alt:

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von **zwei** Jahren, vom Tag der Wahl gerechnet, gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt, jedoch längstens sechs Monate nach dem Ablauf ihrer Amtszeit. Mehrmalige Wiederwahl ist zulässig.
Wählbar sind Vereinsmitglieder, die natürliche Personen sind und Bevollmächtigte dem Verein angehörender juristischer Personen oder Personalgesellschaften.

Neu:

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von **drei** Jahren, vom Tag der Wahl gerechnet, gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt, jedoch längstens sechs Monate nach dem Ablauf ihrer Amtszeit. Mehrmalige Wiederwahl ist zulässig.
Wählbar sind Vereinsmitglieder, die natürliche Personen sind und Bevollmächtigte dem Verein angehörender juristischer Personen oder Personalgesellschaften.

§ 12 Die Mitgliederversammlung

Alt:

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jedes Jahr statt. Sie wird vom ersten oder vom zweiten Vorsitzenden des Vorstandes mit einer Frist von **zwei** Monaten schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen.
Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Wer die Versammlung einberuft, bestimmt auch den Versammlungsort.

Neu:

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jedes Jahr statt. Sie wird vom ersten oder vom zweiten Vorsitzenden des Vorstandes mit einer Frist von **einem Monat** schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen.
Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Wer die Versammlung einberuft, bestimmt auch den Versammlungsort

§ 18 Auflösung des Vereins

Alt:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den **Deutschen Böhmerwaldbund e.V., Heimatverband der Böhmerwäldler**, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Neu:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an **den Verein Glaube und Heimat e. V. mit Sitz in 92339 Beilngries**, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

14. Sonstiges, Wünsche und Anfragen

- Der Vorstand schlug der Versammlung vor, den geistlichen Beirat HH. Pater Johann Müller zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Schriftführer Edmund Koch im September 2021

Anlagen:

Anwesenheitsliste der Versammlung
Kassenbericht Förderkreis
Kassenbericht Pfarrgemeinschaft